

Westpreussischer  
**Verkehrswart**

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 1

1.—16. Januar 1934

8. Jahrg.



Das berühmte Kamelhaus in Elbing.

1935:771

# Kreisparkasse Elbing

Friedr.-Wilh.-Platz 7/8 -- Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafenstraße, Ecke Hakenstraße  
Ostseebad Kahlberg, Ad. Hitlerstr./Post

Mündelsichere Kapitalanlage  
Umwechslung fremder Geldsorten  
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Hast Elbing du gesehen,  
mußt auch ins Restaurant  
des Kartenkünstlers

**Kretschmann gehen.**

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

**Wasserstr. 65-67**

## Schenkt

Euern Kinden schöne nühl. Sachen aus dem  
**Kinder-Buchladen, Neufz. Mühlendamm**



10469  
787  
43033  
91612/12470



# Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Magistrat (Verkehrsamt) Elbing. Verlag u. Anzeigen-  
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.  
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Gerhardt Seiffert  
in Elbing D.-M. IV. Bj. 2000.

Jeder weiß es! Jeder kennt's:  
Möbel preiswert nur von SENTZ!



## PAUL SENTZ

Möbelfabrik

**ELBING**

Spieringstraße 18-19

Wilhelmstraße 16

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— **Mündelsicher** —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4  
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen  
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen  
Reichsbankkonto, Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222

**Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen**  
Einzug von Schecks, Wechsein und Dokumenten  
**Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung**  
**fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von**  
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



**Wo esse ich gut und billig?**

**Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27**

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

## Zu unserem Titelbilde.

### Das alte Elbinger Bürgerhaus.

Am 11. Dezember feierte die Elbinger Altertumsge-  
sellschaft in schlichter, würdiger Form ihr 60jähriges Ju-  
biläum. In der Festigung würdigten die Herren Ober-  
bürgermeister Dr. Merten, Landrat Eichorius und Staats-  
archivdirektor Dr. Recke-Danzig, bei dem sich anschließenden  
gemütlichen Beisammensein auch der Herr Regierungspräsi-  
dent, die Verdienste der Gesellschaft um die Erforschung  
der heimatlichen Geschichte und Vorgeschichte. Als wissen-  
schaftliche Festgaben hat die Elbinger Altertumsge-  
sellschaft zwei wertvolle Bücher herausgegeben, Heft 11 des Elbinger  
Jahrbuchs und M. Rendschmidt „Das alte Elbinger Bürger-  
haus“

Heft 11 des Elbinger Jahrbuchs enthält in erster  
Linie zwei größere Abhandlungen zur Geschichte Elbings  
von Dr. Elisabeth Schwenke (Der Elbinger Territorialstreit)  
und Dr. Helene Deppner (Das kirchenpolitische Verhält-  
nis Elbings zum Bischof von Ermland in der Zeit der pol-  
nischen Fremdherrschaft). Daran schließen sich mehrere klei-  
nere Abhandlungen, darunter eine vorgegeschichtliche Arbeit  
von Dr. K. Langenheims-Danzig „Spuren der Wikinger um  
Erufo“. Das stattliche Heft ist reich illustriert.

Mit besonderer Freude ist das lang erwartete Werk  
von Oberbaurat M. Rendschmidt „Das alte Elbinger Bür-  
gerhaus“ begrüßt worden. Mit 147 zum Teil ganzseitigen  
vorzüglichen Abbildungen ausgestattet, enthält es die Ge-  
schichte des Elbinger Bürgerhauses. Elbing ist nächst Danzig  
am reichsten an alten Bürgerhäusern und wohl die einzige  
Stadt in der gegenwärtigen Provinz Ostpreußen, die noch  
von der Ordenszeit bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhun-  
derts hinein aus allen guten Bauperioden eine größere  
Anzahl wohlerhaltener Häuser besitzt. Sind doch z. B. aus  
der Zeit der Gotik unter Hinzuziehung von alten Modellen  
und Photographien im ganzen noch 22 Häuser nachzuweisen.  
Darüber hinaus besteht der Kern der ganzen Altstadt in  
wesentlichen Teilen aus gotischem Mauerwerk des 14. und  
15. Jahrhunderts. Auch Häuser der Renaissance sind in  
ziemlicher Anzahl erhalten. Hier sind insbesondere die

schönen Bürgerhäuser bemerkenswert, die während der Zeit der englischen Handelsniederlassung von 1590 bis 1628 im Stile der holländischen Renaissance erbaut sind. Von der Mitte des 17. Jahrhunderts an beherrscht der Stil des Barock das Elbinger Bürgerhaus. Als die schönsten Beispiele dieses reichen Baustils sind das berühmte Kamelhaus in der Spieringstraße (s. Abbildung) und die ehemalige Ulrich'sche Brauerei in der Heiligengeiststraße zu erwähnen, in dem sich jetzt das Städtische Museum befindet. Auch das 18. Jahrhundert ist durch eine größere Anzahl von Bürgerhäusern mit Giebeln in edelster Linienführung vertreten. Besondere Abschnitte sind in Kendschmidts Werk der Elbinger Diele und den Elbinger Beischlägen gewidmet. Für Elbing charakteristisch ist die von der Straße bis zum Hof sich erstreckende Diele und der große, den ganzen Dielenraum einnehmende Podest, dessen Brüstung nach der Diele stets in wirkungsvoller künstlerischer Weise behandelt wird.

Im letzten Teile bespricht der Verfasser dann noch technische Einzelheiten und besondere Bauteile.

Das wertvolle Buch, das sich auch durch einen künstlerischen Einband empfiehlt, wird sicherlich in Elbing viel Freude erregen. Im Reiche aber, das sein Interesse schon durch 140 Vorbestellungen bekundet hat, wird es davon künden, daß die alte Ordens- und Hansestadt Elbing auch in ihren Bürgerhäusern noch heute von der gut deutschen Art des Elbinger Bürgertums Zeugnis ablegt. Möge dieses wertvolle deutsche Kulturgut aus alten Zeiten auch fernerkhin von den Nachkommen in treuer Sorge gehütet werden!

Prof. Dr. Ehrlich = Elbing.

## Jeder Nationalsozialist

liest sein Parteiorgan, die

**„Westpreussische  
Zeitung“**

# Was kostet eine Eisenbahnfahrt nach Elbing zum Wochenende, zum Winterport, zum Einkauf, zum Theater oder zu sonstigen Begebenheiten? Ihre Gewähr.

Von	Fahrkartenpreis			Von	Fahrkartenpreis		
	3. Kl. Rm.	2. Kl. Rm.	Sonntags- rückfahrkarte 2. Kl. Rm.		3. Kl. Rm.	2. Kl. Rm.	Sonntags- rückfahrkarte 2. Kl. Rm.
Allenstein	9.20	13.40	6.20	Kurau	3.00	4.30	2.00
Alt-Chrißburg über Mitzwalde	3.60	5.40	2.40	Riebmühl	5.20	7.50	3.50
Alt-Dollstädt	1.60	2.40	1.10	Riebstadt	5.50	7.90	3.70
Altfelde	1.60	2.20	1.00	Malbeuten über Güttenboden	3.20	4.60	2.20
Baßen	3.60	5.40	2.40	Marienburger Westpr.	2.40	3.40	1.60
Blumenau Ostpr.	2.20	3.20	1.40	Marienwerder Westpr.	5.40	7.90	3.60
Braunsberg	4.40	6.40	3.00	Markushof	1.10	1.60	0.80
Braunsvalde	3.00	4.40	2.10	Mitzwalde	2.80	4.10	1.90
Chrißburg über Mitzwalde	3.80	5.40	2.50	Mühlhausen Ostpr.	2.60	3.80	1.80
Chrißburg " Marienburg	4.60	6.80	3.10	Mohringen	4.20	6.10	2.90
Dakau über Marienburg	4.60	6.80	3.10	Neuhackenberg	3.20	4.60	2.20
St. Eylau über Marienburg	8.00	12.40	5.30	Neutendorffriedheim	2.00	2.90	1.40
Döbern	3.20	4.60	2.10	Nikolsaken Westpr.	4.80	6.30	2.90
Freyßadt Wpr.	8.50	12.40	4.60	Ostrode	6.10	8.90	4.50
Gr. Altenhagen	4.80	7.00	3.20	Polzmitten	4.00	5.80	2.20
Gr. Gänswalde	4.40	6.30	2.90	Pr. Holland	1.80	2.50	1.20
Gr. Wapßig	4.40	6.30	2.90	Rehhof	4.40	6.30	2.90
Grünhagen über Güttenboden	2.60	3.80	1.80	Riejenberg	5.20	7.50	3.60
Grunan-Niederung	0.90	1.30	0.60	Rosenberg	6.00	8.70	4.10
Güttenboden	1.00	1.50	0.70	Saalfeld Ostpr.	3.60	5.20	2.40
Heißigenbeil	5.40	7.80	3.60	Schlobitten	2.00	2.90	1.40
Heilsberg	6.90	10.00	4.60	Schroop über Marienburg	3.10	4.50	2.10
Heinrode	3.60	5.20	2.40	Steegen Ostpr.	1.70	2.50	1.20
Heßels über Schlobitten	2.60	3.80	1.80	Stuhm Westpr.	3.50	5.00	2.30
Kämmersdorf	0.70	1.00	0.50	Tiedmannsdorf	3.40	5.00	2.30
Königsberg	9.40	13.60	6.30	Wormditt	4.40	6.40	3.00

**Anmerkung:** Bei den an den Strecken Marienwerder—Marienburg—Elbing, Braunsberg—Elbing, Malbeuten—Güttenboden—Elbing gelegenen Stationen werden Sonntagsrückfahrkarten auch an Mittwochs-Nachmittagen zum Besuch des Elbinger Stadttheaters ausgeben.

## Auskunftsstellen

---

### **Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

### **Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29**

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 9 bis 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 17 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

### **Reichseisenbahn-Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

---

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidentium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2

Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heil-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) -- Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen) Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neufferer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthaus — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neufferer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## Ansichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkflster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl-Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

## Parkanlagen in Elbing

**Kasino-Park.** Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

# Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen  
Transportable Kochherde

# H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

**Jahn-Sport-Park**, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-  
schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

**Volkspark in den Heimstätten**, Königsberger Straße. Öffentlich.  
Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

**Park-Anlagen in Vogelsang**. Öffentlich. Von den Terrassen  
Fernblick auf die Stadt.

## Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

### Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und bauerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

### Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-  
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,  
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger  
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder  
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung  
nach Vereinbarung.

### Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel.  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische  
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal  
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

## **Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolei**

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneizfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkloster Under, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

## **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe**

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52, Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-Gruppen nach Vereinbarung.

## **Zahnschule**

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Zahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-Gruppen nach Vereinbarung.

## **Audere Besichtigungen**

für besonders interessierte Fremden-Gruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt., Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

---

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

**Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Tel. 3898.  
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432  
Haertel & Co., Neuß. Mühlendamm 95 — Telephon 3696.  
P. G. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.  
A. Wolff, Nachf., (H. Penner) Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18.)



# Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		551	541	D 7	309	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15
		2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	1.3.
km													
Berlin	Schlei. Bahnhof	ab	0,0*	—	0.18	—	7.50	—	22.30	9.47	8.40	—	15.47
Danzig	ab	22.25	3.39	—	—	—	10.00	12.10	13.30	—	17.05	17.35	—
Marienburg	an	455,7	23.56	5.27	6.20	7.36	9.27	13.44	15.27	16.16	18.01	19.12	21.34
Marienburg	ab	—	0.15	5.43	6.33	7.50	—	14.22	15.50	16.25	18.11	19.26	21.44
Elbing	an	484,7	0.44	6.13	6.54	8.21	—	14.52	16.23	16.48	18.32	19.58	22.05
Elbing	ab	—	—	6.16	6.55	—	—	14.57	16.57	16.50	18.33	20.07	22.06
Königsberg	Hbf.	an	601,0	—	9.05	8.23	—	16.55	19.33	18.20	19.57	22.39	23.26

\*\* Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 0.56 Uhr \* Sichtvermerk nicht erforderlich bis 30g.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		D 8	546	542	D 16	D 24	548	D 2	598	316	550	554	552	302	
		1.-3.	2.3.	2.3.	334	1.-3.	2.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	
km															
Königsberg	Hbf.	ab	0,0	—	von	—	—	12.27	11.04	13.17	15.38	—	19.35	20.52	
Elbing	an	116,2	—	0.18	6.27	7.52	—	13.49	13.41	15.37	17.49	—	22.06	22.45	
Elbing	ab	—	—	0.20	6.51	8.48	9.16	13.00	13.56	15.40	17.53	21.02	22.19	22.53	
Marienburg	an	145,2	—	0.43	6.12	8.53	9.18	13.33	14.13	14.27	16.10	18.26	21.36	22.51	
Marienburg	ab	—	—	0.57	6.40	9.39	—	14.23	15.10	16.50	18.42	21.53	23.18	23.33	
Danzig	an	—	—	—	—	9.47	10.08	—	17.04	18.20	20.44	23.59	2.09	—	
Berlin	Schlei. Hbf.	an	601,0	—	—	12.05	12.37	—	20.51	20.52	—	—	—	9.19	

St. B.

St. B.

durchlaufende Wagen sowie Post- und Paketschriften siehe Seite 13. \* Sichtvermerk nicht erforderlich. \*\* Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 5.25 Uhr

## Erläuterung zum Fahrplan auf Seite 12

Die Züge D 1+, D 2+, D 7+, D 8+, die privilegierten Züge D15 und D 16, sowie die privilegierten Züge der Züge D 23, D 24, 302, 305, 550, 591, und 598 dienen dem **paß- und zollfreien Durchgangsverkehr nach oder von Dirschau**. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile sind zur Durchreise durch polnisches und Danziger Gebiet Personalausweise nicht erforderlich, solange letztere nicht durch besondere Bekanntmachungen zeitweilig vorgegeschrieben werden. Die Reisenden und ihr Gepäck unterliegen auch keiner Zollabgabe oder irgendwelchen Zollformlichkeiten. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidmühl—Marienburg (Paß- u. Bismuzwang). **Paß und Zoll: deutsch in Dirschau und Marienburg, polnisch in Konitz und Dirschau, Danziger in Simonsdorf.**

+ Die Züge D 1, D 2, D 7, u. D 8 können auch von Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese **Paß und Zoll in Konitz und Dirschau**.

Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen:

1. die visumfreien Eisenbahnverbindungen <sup>1)</sup> Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig : ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 12.10, 22.25;
2. Die Eisenbahnverbindung von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Liegenhof;
3. Die Kraftfahrlinien Marienburg (Wpr.)—Danzig oder Elbing—Liegenhof—Danzig;
4. Die Dampferverbindung Swinemünde—Zoppot—Pillau;
5. Das Flugzeug Berlin—Danzig.

### Hierbei genügt:

1. für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild,
2. für Reichsangehörige und Angehörige der Freien Stadt Danzig, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Freien Stadt Danzig haben, ein grüner Ausweis, der von der Ortspolizeibehörde des Wohnorts ausgestellt wird,
3. für alle übrigen Reichsangehörigen ein deutscher Paß.

## Marienburg—Ziegenhof

8.20	15.10	18.42	21.53	Marienburg	7.36	15.27	19.12	23.56
8.38	15.24	18.56	22.09	Simonsdorf	7.18	15.12	18.57	23.41
10.08	16.48	20.13	0.38	Ziegenhof	6.05	14.03	17.50	21.05

### Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km			
0.48	6.32	7.55	9.49	13.52	16.22
1.06	6.53	8.13	10.07	14.15	16.41
1.34	7.28	8.42	10.37	14.44	17.10
				19.21	22.41
				28.5	
				0,0	
				ab Marienb.	an
				—	—
				ab Stuhm	an
				5.29	6.55
				8.54	10.42
				11.29	14.12
				18.05	21.29
				21.05	23.57
				20.22	23.06

### Marienburg—Dt. Eylau

		km			
0.50	—	6.25	—	11.54	14.17
1.31	6.01	7.10	8.55	12.50	15.00
1.41	6.14	7.20	9.09	13.02	15.11
2.05	6.45	7.44	9.40	—	15.34
2.09	6.50	7.48	9.45	—	15.38
				18.14	20.52
				68,8	
				an Dt. Eylau Bf.	ab
				6.16	8.05
				10.33	—
				14.17	16.43
				20.09	22.40
				—	—
				15.38	18.05
				21.38	24.00
				23.20	23.20
				23.08	23.09
				13.08	14.45
				11.20	14.59
				8.53	11.20
				9.42	—
				7.45	9.42
				—	—
				13.20	14.59
				17.25	20.54
				20.38	23.09

### Marienburg—Maldeuten—Allenstein

		km					
0.50	6.50	11.58	14.45	18.17	0,0		
1.43	8.02	12.49	15.52	19.07	38,8		
—	8.32	13.12	16.14	19.31	55,5		
—	9.09	13.31	16.30	19.54	68,4		
—	10.10	14.29	17.27	20.58	113,7		
				an Allenstein	ab		
				—	—		
				—	—		
				—	—		
				5.26	6.50		
				6.14	7.41		
				8.50	10.26		
				16.42	22.03		
				15.53	21.14		
				15.26	20.43		
				15.09	20.21		
				8.04	14.06		
				6.12	8.04		
				—	—		
				—	—		
				—	—		

**Eisenbahn-Fahrpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 1,16, in der 2. Kl. 5,8 in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere besondere Zuschläge erhoben.



# Kaffeebahnen Elbing—Braunsberg

mit Kraftwagenanschluss von und zu den Zügen  
in Groß-Röbern und Reimansfelde

Wochentags		Sonn- u. Feiertags		Tägliche		Tägliche		Tägliche		Tägliche		Wochentags		S. u. F. u. Di.	
Vertheilung	Vertheilung	Vertheilung	Vertheilung	Vertheilung	Vertheilung	Vertheilung	Vertheilung	Vertheilung	Vertheilung	Vertheilung	Vertheilung	Vertheilung	Vertheilung	Vertheilung	Vertheilung
Stationen															
km															
5.45	6.05	10.00	13.30	18.15											
5.58	6.18	10.13	13.43	18.28	—	ab	Elbing Stadt	an	7.45	9.20	11.33	15.17	19.55		
					6.4	ab	Gr. Röbern	ab	7.32	9.08	11.21	15.04	19.43		
5.59	6.19	10.14	13.44	18.29		ab	Gr. Röbern	an	7.30	9.06	11.19	15.02	19.41		
6.13	6.33	10.28	13.58	18.43		an	Dürbeck Gasthaus	ab	7.15	8.51	11.04	14.47	19.26		
6.14	6.31	10.28	13.57	18.43		ab	Reimansfelde	ab	7.15	8.53	11.06	14.46	19.27		
6.15	6.32	10.29	13.58	18.44		ab	Reimansfelde	an	7.13	8.51	11.04	14.44	19.25		
6.25	6.42	10.39	14.08	18.54		an	Lenzen	ab	7.03	8.41	10.54	14.34	19.15		
6.21	6.35	10.33	14.03	18.48	14.9	ab	Succasche-Gaffschlößchen	ab	7.10	8.49	11.02	14.40	19.22		
6.34	6.41	10.39	14.11	18.54	17.4	ab	Cabitten	ab	7.02	8.43	10.56	14.32	19.16		
6.42	6.48	10.46	14.18	19.01	21.8	an	Tolkemit	ab	6.54	8.36	10.49	14.25	19.09		
6.46	6.50	10.52	14.26	19.05		ab	Tolkemit	an	6.45	8.34	10.44	14.19	19.04	S. u. F.	
7.06	7.10	11.12	14.47	19.25	33.4	an	Frauenburg	ab	6.25	8.13	10.24	13.59	18.43	u. Di.	
7.10	7.11	11.13	14.54	19.26		ab	Frauenburg	an	6.23	8.12	10.23	13.57	18.41	22.24	
7.29	7.29	11.31	15.16	19.44		—	Braunsberg Db.	—	6.06	7.56	10.06	13.39	18.22	22.06	
7.35	7.35	11.36	15.22	19.50	22.55	an	Braunsberg Südbahnhof	ab	6.00	7.50	10.00	13.33	18.15	22.00	

□ Kraftwagenanschluss

## Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>  
**Elbing—Neuhof** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>40</sup> 14<sup>52</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>30</sup> 13<sup>40</sup>  
**Elbing—Danzig** (Elbing, Postamt) visumfrei  
 an 10<sup>10</sup> 15<sup>25</sup> 21<sup>45</sup> | ab 6<sup>00</sup> 12<sup>00</sup> 18<sup>30</sup>  
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.  
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20  
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.20, 15.30

### Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing		W	S	W	S	W	S	W	M	S	*)
Stationen		††	W	S	W	S	W	S	W	S	*)
Elbing (Carlsonpl.) ab		—	7.10	9.10	13.20	13.20	17.00	19.20	19.20	19.20	23.30
Trunz		—	7.37	9.37	13.47	13.47	17.27	19.47	19.47	19.47	23.57
Neukirch-Höhe		—	7.55	9.55	14.05	14.05	17.45	20.04	20.04	20.04	0.09
Solkemit		—	8.10	10.10	14.20	14.20	18.00	—	—	20.20	0.25
Cabinen		—	8.17	10.17	14.30	14.25	18.07	—	—	20.27	0.30
Lenzen		7.15	8.35	10.30	14.40	bis Frank- furt	18.25	—	—	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an		7.50	9.10	11.00	15.15	19.00	—	—	—	21.20	1.00

  

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing		W	S	T	W	S	M	S	**)
Stationen		††	W	S	T	W	M	S	**)
Elbing (Carlsonpl.) ab		6.50	—	9.10	13.20	17.00	19.20	19.20	23.30
Lenzen		7.10	—	9.45	13.53	17.33	19.53	19.50	23.55
Cabinen		—	—	9.55	14.05	17.45	20.00	20.00	0.05
Solkemit		—	—	10.05	14.25	17.55	20.10	20.10	0.15
Neukirch-Höhe		W 7.00	—	10.20	+14.37	18.15	20.25	20.32	0.30
Trunz		7.20	—	10.35	14.50	18.35	20.40	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an		7.50	—	11.00	15.15	19.00	21.00	21.20	1.10

\*) Nur an Schulfagen und während der Ferien am Montag, Mittwoch und Sonnabend  
 \*\*) Verkehrt nur am Sonntag, 2.11., 4.1., 1.3. \*\*) Verkehrt nur am Donnerstag, 5.10., 7.12., 1.2., 4.5.  
 W Werktags, T täglich, M Markttags, S Sonntags  
**Autobusverkehr** (Stadtheater—Spittelhof)  
 Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr.  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

# Elbing

(Fortsetzung über Elbing von Seite 9)

## Cafés und Conditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491  
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.  
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603  
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933  
Gesellschaftshaus Kahlweiß. Telephon 2258.  
Conditorei Wigowski, Adolf Hitler-Straße, Telefon 2471  
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiededor 2, Telefon 2596  
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019  
Conditorei Kopenhagen, Neuzerer Mühlenbamm 97, Tel. 3115.  
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

## Unterkunft

### 1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelb.

- Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00  
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561 2.00 4.00  
Hotel Stadt Elbing, vom Bahnhof rechts, Tel. 3839, von 1.50-2.00

### 2. Innenstadt

- Central-Hotel, Adolf-Hitlerstr., Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00  
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.25-3.00 4.00-6.00  
Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5.00-8.00  
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 2.00 3.— 6.—  
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674 2.00-2.50 3.00-4.00  
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070 2.00-2.50 5.—  
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 4.00  
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.00 1.50  
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“  
Junkerstraße 61. Fernruf 2677 2.00 4.00  
Jugendherberge f. Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31. Tel. 3257  
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Gegründet  
1276

**Marienburg**

Einwohner  
25 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz. Fernruf 2648.

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burgranlage mit Kemenaten und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit Lüdenlösen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Ber-

reißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg Dreiländerecke Weizenberg (20 Min.).

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet  
1223

## Marienwerder

Einwohner  
15 690

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dansker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände. 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Racheleshof und Reh Hof. — Stuhm und Weizenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weizenberge.

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
12 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Tel. 447 u. 448.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Melnenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootsfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

# Riesenburg

Begründet 1277.

6000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpark mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

**Unterhaltung:** Altdeutsche Weinstube Dösterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

# Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Reh Hof, Weizenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weizenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



# Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 Fernsprecher 2471

**Solide Preise für Gebäck u. Getränke**

Modernste Lautsprecheranlage

## Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz  
empfehl t

gute'n Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im

Abonnement 75 Pfg.

Kerner z.: 50 und 35 Pfg.



Am Lustgarten 4

**Elbinger Mittelstandsbank**

e. G. m. b. H.

2 225

Tel. 3359



## Besuche mich!

**Es bedeutet Hochgenuß!**

**Konditorei A. Teuke, Elbing**

Alter Markt 7

## Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilfahrten  
durch die schönsten Teile Ostpreußens  
und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließe sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**

# **BÜSSING** **NAG**

## **Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

**Lastwagen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers,**

## **Drucksachen**

für Behörden, Vereine und Privat liefert sauber, schnell und zu äußersten Preisen

## **Alfred Seiffert**

Elbing, Fleischerstraße 11.